

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2011

Stand: 17. April 2011

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

FACHBEREICH Politik- und Sozialwissenschaften

IMPRESSUM
hrsg. von der
Lehrkommission des
Instituts für Soziologie

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG 2 INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Garystr. 55, 14195 Berlin

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/index.html>

VORWORT

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in Anlehnung an die Studienordnung Soziologie von 1997 (§§ 9 und 10) nach speziellen Soziologien und Pflichtveranstaltungen gegliedert. Studierende im Grundstudium können so bspw. gezielt nach Veranstaltungen suchen, in denen ein bestimmter Pflichtenchein zu erwerben ist. Studierende im Hauptstudium erhalten eine Übersicht über alle Veranstaltungen, die einer speziellen Soziologie zugeordnet sind. So können die für den jeweils festgelegten Studienschwerpunkt in Frage kommenden Veranstaltungen schnell gefunden werden. Wenn in einer Veranstaltung Leistungsnachweise für verschiedene spezielle Soziologien oder Pflichtveranstaltungen erworben werden können, ist diese unter allen entsprechenden Gliederungspunkten mit Veranstaltungsnummer, -titel und dem Namen der/des Dozierenden aufgeführt. Die ausführliche (kommentierende) Inhaltsangabe wird allerdings nur einmal (als Hauptankündigung) abgedruckt. Sie finden im Anhang ein Verzeichnis aller Lehrenden mit den Seitenangaben für deren Angebote.

Die Lehrkommission

Die Zukunft des Instituts für Soziologie und der angebotenen Studiengänge

1. Studiengänge

Seit dem Wintersemester 2003/2004 werden **keine neuen Studierende in den Studiengang Diplomsoziologie und im Magisternebenfach Soziologie immatrikuliert**. Die bisher vom Institut für Soziologie verantworteten Studiengänge laufen damit definitiv aus.

2. Personal

Viele am Institut für Soziologie etatisierten Stellen werden gestrichen werden, wenn die jetzigen Stelleninhaber das Institut verlassen haben (sei es, weil die Verträge auslaufen, sei es, weil die Stelleninhaber pensioniert werden). Dies hat zur Folge, dass der Personalbestand in den nächsten Jahren kontinuierlich rückläufig sein wird.

3. Empfehlung für Studierende der Soziologie

Wir empfehlen den Studierenden im Diplomstudiengang und im Nebenfach Soziologie dringend, ihr Studium zügig zu Ende zu führen. Das Lehrangebot wird in den nächsten Semestern kontinuierlich abgebaut und dann eingestellt werden; **es werden immer weniger Prüfer zur Verfügung stehen**.

4. Zukunft der Soziologie an der FU

Parallel zum Abbau der alten Studiengänge hat die Etablierung eines neuen Studiengangs begonnen. Zum Wintersemester 2006/2007 wurden zum ersten Mal Studierende in den neuen Master Studiengang „Soziologie – Europäische Gesellschaften“ immatrikuliert. Dieser Studiengang wird in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) angeboten. Die dünne Personaldecke des Instituts erlaubt es nicht, einen BA-Studiengang in Soziologie anzubieten.

I. Grundstudium

Wichtiger Hinweis

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden **im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.**

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Vorbemerkungen

Neu eingerichtet wurden die Bereiche "Allgemeine Soziologie" und "Sozialstruktur". Als Veranstaltungen für den Studienteil "Allgemeine Soziologie" (Studienordnung von 1997, § 10 Abs. 2 (1)) gelten alle unter diesem Punkt aufgeführten Veranstaltungen. Sie dienen dazu, sich außerhalb des jeweiligen Studienschwerpunkts einen Überblick über weitere soziologische Themen zu verschaffen. Veranstaltungen "zur freien Verfügung" (Studienordnung § 10 Abs. 2 (7)) sind darüber hinaus alle an Berliner Universitäten angebotenen Veranstaltungen.

Bei der Wahl eines Studienschwerpunktes gilt ab sofort folgende "**Änderung der Ordnung für das Studium im Studiengang Soziologie an der Freien Universität Berlin**" (Amtsblatt der FU 22/1997 vom 15.8.1997):

"§ 10 Studienumfang und Untergliederung des Hauptstudiums

Wegen der veränderten Personalsituation am Institut für Soziologie können die in der StO aufgeführten Studienschwerpunkte nicht mehr in der dort vorgesehenen Weise angeboten werden. [...]

Der Abs. 3 des § 10 StO wird wie folgt modifiziert:

Die Studierenden vereinbaren für das Hauptstudium mit einem prüfungsberechtigten Mitglied des Lehrkörpers nach ausführlicher Beratung **einen Studienschwerpunkt**. Der Schwerpunkt orientiert sich an einem beruflichen Tätigkeitsfeld von Soziologinnen/Soziologen und dient der Spezialisierung eines Teils des Hauptstudiums gemäß § 6 Abs. 3. Er besteht aus zwei speziellen Soziologien sowie zwei nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern, die insgesamt einen sachlichen Zusammenhang zum angestrebten Tätigkeitsfeld aufweisen.

Die Vereinbarung ist schriftlich zu fixieren und für das Hauptstudium verbindlich. Änderungen sind in begründeten Fällen nach erneuter ausführlicher Studienberatung möglich und ebenfalls schriftlich zu fixieren. Die als Anlagen 2 bis 8 der Studienordnung ausformulierten Studienschwerpunkte dienen als Beispiele für mögliche Kombinationen von speziellen Soziologien und nichtsoziologischen Wahlpflichtfächern."

2. Prüfungsseminare

In diesem Semester bietet das Institut wieder Prüfungsseminare an. Was ist darunter zu verstehen und was ist die Funktion von Prüfungsseminaren?

Bald werden keine Veranstaltungen mehr für Soziologiestudierende des Diplomstudiengangs und der Nebenfächer angeboten. Daher möchten wir, dass die jetzt noch immatrikulierten Studierenden schnell zu einem Abschluss kommen. Mit den Prüfungsseminaren wollen wir Ihnen dabei helfen.

In einem Prüfungsseminar wird Literatur besprochen, die anschließend Gegenstand von Abschlussprüfungen sein wird. Die Vorteile des Prüfungsseminars sind:

- Sie müssen sich die Themen der Prüfung nicht selbst suchen.
- Die für die Prüfung relevante Literatur ist weitgehend durch die Literaturliste des Seminars vorgegeben.
- Sie lernen im Seminar, wie die Literatur zu interpretieren ist und werden damit auf die Klausur bzw. die mündliche Prüfung vorbereitet.
- Voraussetzung der Teilnahme an einem Prüfungsseminar ist natürlich, dass Sie die entsprechende Literatur für jede Sitzung auch intensiv gelesen haben.

Prüfungsseminare stellen ein Angebot dar und sind keine Pflichtveranstaltungen. Natürlich können Sie auch ohne ein solches Seminar Ihre Prüfungen absolvieren. Und schließlich: Die angebotenen Prüfungsseminare können auch als „normale“ Seminare im Hauptstudium besucht werden, um einen Leistungsnachweis zu erlangen. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot den Abschluss des Studiums zu erleichtern.

15 601 - PrS -	Diplomandinnen- und Diplomandenkolloquium (2 SWS) (Deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.04)	Wolfgang Clemens
<p>Im Diplomanden- und Diplomandinnenkolloquium können Diplomarbeitvorhaben von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt und gemeinsam mit dem Dozenten diskutiert werden. Dabei kommt es nicht auf den Stand des Vorhabens an. Es können Arbeiten, die sich in der Planungsphase befinden, ebenso eingebracht werden wie bereits fortgeschrittene Vorhaben. Außerdem werden alle – auch formalen – Schritte der Prüfungsphase des Studiums besprochen, ebenso Fragen nach Arbeitstechniken.</p> <p>Es sind auch TeilnehmerInnen willkommen, die sich nicht von mir in der Diplomarbeit betreuen oder sich nicht von mir prüfen lassen.</p>			

2. Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie

15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp
<p>Empirische Fakten, Handlungen und Ereignisse sind die Objekte, an denen sich soziologische Erkenntnisse unmittelbar zu orientieren scheinen. Einzelne Fakten sind aber immer schon in soziale Zusammenhänge und Konstellationen eingebunden. Die Unmittelbarkeit und das direkte Wahrnehmen scheinbar gegebener Fakten unterschlagen, dass sie als soziologische Gegenstände bereits in theoretische (praxeologische) Bedeutungshorizonte eingebunden sind, über die sie wahrgenommen werden. Die Fakten gruppieren sich um Sinngabungsprozesse, soziale Hierarchien, Einordnungen und Wertungen, so dass bei einem einzelnen Ereignis bereits eine Kette von theoretischen und praktischen Zu- und Einordnungen vorliegt.</p> <p>Anhand von politologischen, erziehungswissenschaftlichen und soziologischen Beispielen wird der symbolische Charakter sozialer Fakten und Ereignisse im Rahmen des Seminars herausgearbeitet.</p> <p>Pierre Bourdieu (1998): Praktische Vernunft. Frankfurt / M.: Suhrkamp. Jacques Derrida (2003): Eine gewisse unmögliche Möglichkeit, vom Ereignis zu sprechen. Berlin: Merve Verlag. Marc Röllli (2004) (Hg.): Ereignis auf Französisch. Von Bergson bis Deleuze. München: Fink.</p>			
15 614 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer
<p>In diesem Seminar werden zentrale Fragestellungen der Geschlechtersozologie behandelt. Dabei wird sowohl auf theoretische Debatten wie auch empirische Ergebnisse eingegangen. Ausgangspunkt wird die Frage nach der sozialen Konstruktion von Geschlecht sein. Es werden aber auch dekonstruktivistische Ansätze diskutiert.</p>			

3. Sozialstruktur

In diesem Semester werden hier keine Veranstaltungen angeboten.

4. Spezielle Soziologien

Methodologie und sozialwissenschaftliche Methodenlehre

15 602 - HS -	Zur Geschichte der Empirischen und Angewandten Sozialforschung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(13.04.)	Wolfgang Clemens
<p>In diesem Seminar wird die Geschichte der empirischen und angewandten Sozialforschung in gesellschaftlichen, politischen und disziplinären Zusammenhängen bearbeitet. So werden die Entwicklungsstadien der empirischen Forschung, ihrer Methodik und der gesellschaftlichen Anwendungsfelder von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit dargestellt und diskursiv erarbeitet. Neben der Entwicklung der Forschungsmethodik in dieser Zeitspanne sollen vor allem die gesellschaftspolitischen Bezüge und Abhängigkeiten der entsprechenden Forschungsansätze, die Fragen des Anwendungsbezugs und des Beitrags zur Gesellschaftsentwicklung untersucht werden.</p> <p>Einführende Literatur: Horst Kern (1982): Empirische Sozialforschung. München: Beck.</p>			
15 615 - PJS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer
<p>In diesem Forschungspraktikum II arbeiten seit längerem mehrere Arbeitsgruppen zur empirischen Untersuchung folgender Themen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Eltern-Kind-Beziehungen bei kroatischen Gastarbeiterinnen der 1. Generation in der BRD (R. Krezo) -Kubanische MigrantInnen in der BRD (L. Peréz) -Familien in Vietnam (B. Nguyen Thanh) -Sexualkunde-Unterricht an syrischen Universitäten und Schulen (H. Alkasem) <p>Qualitative Interviews werden nach dem Verfahren der objektiven Hermeneutik ausgewertet.</p> <p>Es ist möglich, sich schon vor Semesterbeginn für eine der Untersuchungsgruppen anzumelden. Weitere Gruppen kommen bei Semesterbeginn hinzu. Auch empirische Diplomarbeiten können hier begonnen werden. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von wenigstens 2 Stunden pro Woche in den Arbeitsgruppen zu rechnen.</p>			
15 612 - HS -	Women's Rights in Iran and the Internet (2 SWS) (Englisch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer Moghaddam Wanner
<p>Das Seminar wird in englischer Sprache stattfinden, aber teilweise auch deutsche Texte/Vorträge beinhalten. Die Veranstaltung ist ein forschungsbegleitendes Seminar zu „New media and the women's movement in Iran“. Im Sommersemester 2011 geht es um folgende Themenfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Women's roles in economic and social development since the 1979 revolution 2. NGOs and social organizations in the women's movement 			

3. Women's activities and roles in the Green Movement
4. Monitoring of websites of the Iranian women's movement

It is suggested that participants sign up to the Website "Women Living Under Muslim Law" (WLUML): wluml@wluml.org which gives information on women's situation in Iran on a regular basis.

Literature:

Dieter Rucht (2005): Cyberprotest – Möglichkeiten und Grenzen netzgestützter Proteste: http://www.wzb.eu/zkd/zcm/pdf/rucht05_cyberprotest.pdf

15 613 - PJS -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Rassenhygienische Forschung und medizinische Experimente von SS-Medizinern in Auschwitz (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer
---------------------------------	--	--------	----------------

In dieser langjährigen Curricularveranstaltung steht ein breit angelegter Semesterapparat (Nr. 79) zur Verfügung. Schwerpunkte werden die rassenhygienische Forschung und die Experimente von SS-Medizinern in Auschwitz sein.

Literatur: Naomi Baumslag (2006): Murderous Medicine. Nazi Doctors, Human Experimentation and Typhus. New York: Praeger.

Doris Kaufmann (2000) (Hg.): Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus, Bestandsaufnahme und Perspektiven der Forschung (2 Bände). Göttingen: Wallstein Verlag.

Rüdiger vom Bruch und Brigitte Kaderas (2002) (Hg) Wissenschaften und Wissenschaftspolitik. Bestandsaufnahmen zu Formationen, Brüchen und Kontinuitäten im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Wöchentlich und nach Vereinbarung

Wirtschafts- und Arbeitssoziologie

15 610 - PJS -	Globalisierung – Urbanisierung – Reruralisierung? (2 SWS) (Deutsch) 14-tägig Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.04.)	Elisabeth Meyer-Renschhausen
---------------------------------	---	----------	------------------------------

Seit dem Jahr 2009 wohnen mehr als 50% der Weltbevölkerung in Städten. Wie ist diese Nachricht zu werten? Die Megastädte des Südens wie die des Nordens offerieren den Neuzuzüglern selten die erhofften auskömmlichen Arbeitsplätze, die meisten arbeiten – in Nairobi ebenso wie in Berlin – als "Tellerwäscher", Putzfrau oder freischaffende Künstler im "informellen Sektor". Überall verwildern die Städte des "Nordens" in ihrem Inneren: innerstädtische No-Go-Areas in nordamerikanischen Großstädten, Erwerbslosigkeit, Schrumpfung und (politische) Verwahrlosung zeichnen Städte von den Neuen

Bundesländern bis ins Ruhrgebiet aus und folgen einer Art "Globalisierung" nach innen. Wird "urbane Landwirtschaft" von der Ausnahme zum Regelfall werden? In dem angebotenen Projektseminar geht es darum, an einem ausgewählten Beispiel Projekte für eine Post-Erwerbstätigengesellschaft auszuloten. Im Sommersemester geht es darum, am Beispiel etwa des Tempelhofer Feldes ein Jugend-Erwerbslosen-Allmende-Garten-Projekt mit entwickeln zu helfen, im Wintersemester sollen dann die im Sommer gemachten Erfahrungen ausgewertet werden.

Literatur:

Elisabeth Meyer-Renschhausen (2004). Unter dem Müll der Acker. Königstein im Taunus: Helmer Verlag.

Jac Smit et. al. (1996). Eds. Urban Agriculture, Food, Jobs and Sustainable Cities. New York: UN Books.

<p>15 607 - HS -</p>	<p>Elemente des Personalmanagements im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hörsaal A</p>	<p>(14.04.)</p>	<p>Klaus-Peter Pollück</p>
<p>Die einzelnen Managementbereiche in Organisationen/Unternehmen liefern unterschiedliche Beiträge zur Aufgabenerfüllung und damit zur Zielerreichung. Mit dem Begriff Personalmanagement wird zusammenfassend eine Summe von unterschiedlichen Tätigkeiten bezeichnet: Personalauswahl, Führung, Personalintegration, Motivation etc. Diese Instrumente haben u.a. das Ziel, Mitarbeiter optimal auf die Organisations-/Unternehmensziele flexibel „anzupassen“. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Instrumente des Personalmanagements und deren Funktionen.</p>			
<p>15 609 - HS -</p>	<p>Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)</p>	<p>(14.04.)</p>	<p>Klaus-Peter Pollück</p>
<p>Die Lehrveranstaltung gibt im ersten Teil einen einführenden Überblick über die Methoden, Ziele und Ansätze (personaler/systemischer Ansatz) der Organisationsentwicklung. Der zweite Teil ist als Praxisseminar konzipiert. Am Beispiel verschiedener Arbeitsschwerpunkte (Entscheidung/Teamentwicklung/Kommunikation /Kooperation) sollen unterschiedliche Methoden der Organisationsentwicklung aufgezeigt und als praktische Übungen durchgeführt werden. Dabei sollen Arbeits- und Problemlösungstechniken dargestellt und in Gruppenübungen erprobt werden (Moderation von Teams, Präsentation von Arbeitsergebnissen). Die Lehrveranstaltung wird nach fünf Einführungsterminen als Block durchgeführt. Der Termin wird in der Lehrveranstaltung vereinbart. Es besteht auch die Möglichkeit, den Block extern in Kooperation mit Outward Bound mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung (Outdoor-Seminar) durchzuführen. Die Einführungsveranstaltungen finden am Donnerstag 10-12 Uhr statt.</p>			

Entwicklungssoziologie

15 610 - PjS -	Globalisierung – Urbanisierung – Reruralisierung? (2 SWS) (Deutsch) 14-tägig Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.04.)	Elisabeth Meyer-Renschhausen
---------------------------------	---	----------	-------------------------------------

Kultursoziologie und Historische Anthropologie

15 605 - HS -	Identität und Individualität (2 SWS) (Deutsch) Block am 07.05.2011 14.30-19.00 sowie am 16.07.2011 10.30-19.00 – Habelschwerdter Allee 45 JK 31/227	(07.05.)	Michael Wolf
--------------------------------	--	----------	---------------------

In der LV soll Individualität im Sinne der Chance und Freiheit zur eigenen Wahl und Entscheidung vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Identitätskonzepte (z.B. derjenigen von Dreitzel, Habermas) untersucht werden. Diese haben in erster Linie heuristische Funktion zum Erwerb eines subtileren Verständnisses des Themas. Die eigentliche Arbeit besteht in der Durchführung und Auswertung von Interviews mit Repräsentanten sehr kontrastierender Individualitätswürfe wie Künstler u.a. „Kreative“, orthodox Religiöse, Finanzmarktexperten, Menschen in Subkulturen bzw. Parallelgesellschaften u.a.m..

15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp
--------------------------------	---	----------	-------------------------

Lebenslaufsoziologie

In diesem Semester werden hier keine Veranstaltungen angeboten.

Politische Soziologie

15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp
--------------------------------	---	----------	-------------------------

15 610 - PjS -	Globalisierung – Urbanisierung – Reruralisierung? (2 SWS) (Deutsch) 14-tägig Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.04.)	Elisabeth Meyer-Renschhausen
---------------------------------	---	----------	-------------------------------------

15 605 - HS -	Identität und Individualität (2 SWS) (Deutsch) Block am 07.05.2011 14.30-19.00 sowie am 16.07.2011 10.30-19.00 – Habelschwerdter Allee 45 JK 31/227	(07.05.)	Michael Wolf
15 612 - HS -	Women's Rights in Iran and the Internet (2 SWS) (Englisch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer Moghaddam Wanner
15 613 - PjS -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Rassenhygienische Forschung und medizinische Experimente von SS-Medizinern in Auschwitz (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer

Soziologie der Geschlechterverhältnisse

15 612 - HS -	Women's Rights in Iran and the Internet (2 SWS) (Englisch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer Moghaddam Wanner
15 614 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer
15 615 - PjS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer

Soziologie der Interaktion

15 607 - HS -	Elemente des Personalmanagements im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hörsaal A	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	---	----------	----------------------------

15 609 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 614 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer

5. Forschungspraktikum

15 615 - PJS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer
15 613 - PJS -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Rassenhygienische Forschung und medizinische Experimente von SS-Medizinern in Auschwitz (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer
15 608 - PJS II-	Kunst/Kulturarbeit (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.04.)	Klaus-Peter Pollück
<p>Das Projekt hat das Ziel, gemeinsam mit einer Künstlerin einen Themenschwerpunkt zu erarbeiten, der von den Studenten theoretisch begleitet und von der Künstlerin künstlerisch umgesetzt werden soll. Das Projekt steht in Kooperation mit dem Kunstraum Bethanien und dessen Leiter S. Bauer mit dem Ziel, die Projektarbeit in einer Ausstellung in den Räumen des Bethanien zu realisieren. Bereiche, die hier angesprochen werden sind Kunst und Kulturarbeit, Projektmanagement sowie die praktische Arbeit in der Ausstellungsplanung.</p>			

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

30 218 - C-	Kolloquium Soziologie (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55,	(13.04.)	Jürgen Gerhards
------------------------------	--	----------	------------------------

	301 (Seminarraum)		
<p>Das Kolloquium hat eine doppelte Zielsetzung: Zum einen bietet es die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten und Dissertationen) vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen werden Gastvorträge von Kolleginnen und Kollegen stattfinden. Themen und Vortragende werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Personen, die Interesse haben, ihre Qualifikationsarbeit vorzustellen, sollten sich per Email an mich wenden.</p>			
15 616 - C -	Kolloquium für DoktorandInnen (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer
<p>In diesem Forschungskolloquium werden fortlaufend Arbeiten zu Gender, Migration und Rassismus diskutiert</p>			
15 607 - HS -	Elemente des Personalmanagements im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hörsaal A	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 608 - PJS II-	Kunst/Kulturarbeit (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 609 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 611 - C -	Forschungskolloquium (2 SWS) (Deutsch) Do 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	14.04.	Ulrike Schultz
<p>Ankündigungstext: Das Forschungskolloquium richtet sich an DoktorandInnen, deren Doktorarbeit auf einer qualitativ empirischen Forschung beruht. Neben der Möglichkeit, das eigene Forschungsvorhaben vorzustellen, werden auch bestimmte Methoden zur Diskussion gestellt oder auch exemplarisch an einzelnen Forschungsvorhaben Übungen zur Analyse empirischer Daten angeboten. Bei Interesse an einer Teilnahme melden sie sich bitte per e-mail an: ulrikeschultz@yahoo.de</p>			
15 603 - C -	Promotionskolloquium: Herstellung organisationskultureller Sinnstrukturen – Sensemaking in Organizations – eine Auseinandersetzung mit Karl E. Weick (2 SWS) (Deutsch) Fr 10.00-13.00 – Ihnestr. 22, UG5 (Seminarraum) Achtung: Termin- und Raumänderung!	(15.04.)	Reinhart Wolff

Die moderne Organisationstheorie und –forschung sind dominiert von einem Interesse, Entscheidungsprozesse und Konzepte strategischer Rationalität in den Mittelpunkt zu stellen. Dieses rationale Modell ignoriert jedoch die inhärente Komplexität, Widersprüchlichkeit und Ambiguität realer Organisationen und ihrer Umwelten. Wie diese Realität in der Schaffung von organisationskulturellen Sinnstrukturen hervorgebracht wird und auf diese Weise Strukturen und Verhaltensweisen in Organisationen prägt, ist mit dem Ansatz des „sensemaking“ mit weitreichenden Konsequenzen vom amerikanischen Organisationswissenschaftler Karl E. Weick herausgearbeitet worden. Sein Werk wird im Kolloquium umfassend erörtert und für neue Forschungsperspektiven fruchtbar gemacht.

Das Promotionskolloquium ist Teil eines konsekutiven Postgraduiertenstudiums, vor allem für Fachhochschulabsolventinnen und –absolventen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit Schwerpunkt auf Fragen der Hilfesystemforschung.

Wie stets geht es im Promotionskolloquium neben dem Schwerpunktthema fortlaufend um die Erörterung der einzelnen Dissertationsprojekte (Fragestellung, theoretischer Rahmen, empirisches Design und Methoden).

Teilnahme nur nach persönlicher Beratung und Zulassung. Information: Prof. Dr. Reinhart Wolff / E-mail: reinhartwolff@hotmail.com / Tel. mobil: 0172-99 98 937 / oder 030-981 94 741 / Manetstraße 75, 13053 Berlin

Weitere Termine: 15.04., 06.05., 20.05., 24.06., 08.07.

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EwS)

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

15 609 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 608 - PJS II-	Kunst/Kulturarbeit (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 605 - HS -	Identität und Individualität (2 SWS) (Deutsch) Block am 07.05.2011 14.30-19.00 sowie am 16.07.2011 10.30-19.00 – Habelschwerdter Allee 45 JK 31/227	(07.05.)	Michael Wolf
15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp

Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung

In diesem Semester werden hier keine Veranstaltungen angeboten.

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

15 607 - HS -	Elemente des Personalmanagements im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hörsaal A	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp

Wissenschaftliche Theoriebildung

In diesem Semester werden hier keine Veranstaltungen angeboten.

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

15 607 - HS -	Elemente des Personalmanagements im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, Hörsaal A	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 608 - PjS II-	Kunst/Kulturarbeit (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 610 - PjS -	Globalisierung – Urbanisierung – Reruralisierung? (2 SWS) (Deutsch) 14-tägig Mo 12.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(18.04.)	Elisabeth Meyer- Renschhausen
15 605 - HS -	Identität und Individualität (2 SWS) (Deutsch) Block am 07.05.2011 14.30-19.00 sowie am 16.07.2011 10.30-19.00 – Habelschwerdter Allee 45 JK 31/227	(07.05.)	Michael Wolf
15 612 - HS -	Women's Rights in Iran and the Internet (2 SWS) (Englisch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer Moghaddam Wanner
15 614 - HS -	Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	13.04.	Helgard Kramer
15 613 - PjS -	Der Nationalsozialismus in Deutschland und seine Folgen: Rassenhygienische Forschung und medizinische Experimente von SS-Medizinern in Auschwitz (4 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

15 608 - PjS II-	Kunst/Kulturarbeit (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(12.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 604 - HS -	Fakten und Ereignisse – zur Konstruktion sozialer Objekte (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(13.04.)	Rolf-Dieter Hepp
15 609 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(14.04.)	Klaus-Peter Pollück
15 615 - PjS -	Geschlechterarrangements (2 SWS) (Deutsch) Di 10.30-12.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	12.04.	Helgard Kramer

IV. Informationen zum Institut für Soziologie

Die Verwaltung

Geschäftsführung/ Institutsrat/ Personalangelegenheiten

Geschäftsführender Direktor: Jürgen Gerhards
Prüfungssekretariat: Marianne Wever
Ihnestr. 21 (OSI), Raum 309 Tel.: 838 57660
Fax: 838 57057
Sprechzeiten: Do und Fr, 10.00-12.30 Uhr

Das Institut Für Soziologie gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

I. Empirische Methoden und Statistik, Stadtsoziologie

Wolfgang Clemens Raum: 303c Tel.: 838 57615
Dieter Ohr Raum: 303a Tel.: 838 53404

II. Politische Soziologie und Entwicklungssoziologie

N.N. Raum 216 (OEI) Tel.: 838 52039
Sekretärin: Ina Mischke Raum 201 (OEI) Tel.: 838 52061

III. Kulturosoziologie & Soziologie der Geschlechterverhältnisse

Helgard Kramer Raum 205a Tel.: 838 57621
Sekretärin: Barbara Rexilius Raum 013 (Ihnestr. 26) Tel.: 838 56524
Frithjof Hager Raum 307 Tel.: 838 57633

IV. Makrosoziologie

Jürgen Gerhards Raum 320 Tel.: 838 57653
Sekretärin: Inga Ganzer Raum 324 Tel.: 838 57651

V. Soziologie europäischer Gesellschaften

Jochen Roose Raum 209 Tel.: 838 54034

VI. Exzellenzcluster "Languages of Emotion

Christian von Scheve Raum JK 33/125 Tel.: 838 57695
(Habelschwerdter Alle 45)

In der Garystr. 55, 14195 Berlin, befinden sich die Verwaltung (auch Ihnestr. 21), die Bibliothek sowie Seminarräume. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen haben dort ihren Arbeitsplatz, ebenso wie die oben angeführten Professorinnen/Professoren.

An anderen Orten haben folgende Professorinnen/Professoren ihren Arbeitsplatz:

Jens Alber

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-373, Fax: 25491-360
Sprechstunde: Fr 12-13 Uhr (Gary 55, R. 321)

Sérgio Costa

Lateinamerika Institut
Rüdesheimer Str. 54 – 56, 14197 Berlin
Te.: 838-55446 Fax: 838-55464
Sprechstunde: Dienstag 14-16Uhr

Kathrin Leuze

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491 526, Fax - 25491 180

Dieter Rucht

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-306, Fax -25491-308

Heike Solga

Wissenschaftszentrum Berlin
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin
Tel.: 25491-171, Fax: 25491-180

Harald Wenzel

John F. Kennedy Institut
Lansstraße 7-9
Tel.: 838-52702 Fax: 838-52753

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS

(Über diese Liste hinaus sind alle Privatdozenten und Honorarprofessoren des IfS prüfungsberechtigt!)

Lehrbereich Empirische Methoden

	Email.	Telefon	Sprechzeit
PD. Dr. Wolfgang Clemens	wclemens@zedat.fu-berlin.de	57615	Mi 11.00-12.00
Prof. Dr. Dieter Ohr	dieter.ohr@fu-berlin.de	53404	n.V.
Dr. Klaus-Peter Pollück	tempest@zedat.fu-berlin.de	57628	Mi 10.00-12.00

Lehrbereich Kulturosoziologie und Historische Anthropologie

Dr. Frithjof Hager	delta2@zedat.fu-berlin.de	57633	Mo 10.00-12.30
Prof. Dr. Helgard Kramer	hkramer@zedat.fu-berlin.de	57621	n.V.

Lehrbereich Makrosoziologie

Dr. Silke Hans	silke.hans@fu-berlin.de	57645	Mo 13.00-15.00
Prof. Dr. Jürgen Gerhards	gerhards@zedat.fu-berlin.de	57653	Mo 14.00-15.00
Prof. Dr. Jochen Roose	jroose@zedat.fu-berlin.de	54034	Di 16.30-17.30
Prof. Dr. Jürgen Schupp (DIW)	jschupp@diw.de	030 897 89 238	n. V.

Lehrbereich Entwicklungssoziologie und Politische Soziologie

N.N.

Lehrbereich Sozialstruktur und theoretische Grundlagen

Prof. Dr. Harald Wenzel (JFKI)	wenzelha@zedat.fu-berlin.de	52702	Mo 14.00-15.00
--------------------------------	-----------------------------	-------	----------------

Prüfungsberechtigte Mitglieder des IfS an anderen Orten

Prof. Dr. Jens Alber (WZB)	jalber@wzb.eu	030 25491373	Fr. 12.00-13.00 Raum 321
Prof. Dr. Sigrun Anselm	sigan@zedat.fu-berlin.de	030 218 7680	n.V.
Prof. Dr. Christian von Scheve	christian.von.scheve@fu-berlin.de	57695	n.V.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Lehramtsstudiums

Die für den Studienanteil "Erziehungswissenschaft und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft" (EwS) geeigneten Lehrveranstaltungen sind am Ende des Lehrprogramms des Instituts für Soziologie nach Studienbereichen geordnet aufgeführt.

Die Frauenbeauftragte des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften

Die Frauenbeauftragte, Frau Barbara Strobel (Tel.: 838 52323, strobel@zedat.fu-berlin.de), ist Ansprechpartnerin für alle Frauen des Fachbereichs. Sie kümmert sich um die Belange von Frauen aller Status- und Berufsgruppen. Wenden Sie sich an sie, wenn Sie sich über Frauenförderung informieren möchten, Anregungen und Wünsche für die Frauenarbeit im Fachbereich haben, Beschwerden in Fällen von Diskriminierung wirkungsvoll führen möchten, sich in Situationen befinden, in denen Sie Unterstützung, Rat und Hilfe benötigen etc.

Fachstudienberatung für den Diplomstudiengang Soziologie

Die **Fachstudienberatung** führen in der Regel nicht prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Soziologie durch. Sie dient der inhaltlichen Strukturierung des Studiums. **Formale, verwaltungstechnische Fragen** beantwortet das Prüfungssekretariat im IfS. Die **„obligatorische Studienberatung“** (§ 14, Abs. 1, Punkt 7 StO) kann nur von prüfungsberechtigten Mitgliedern des Instituts durchgeführt werden.

Diplomstudienberatung: Fragen zur Beendigung Ihres Studiums
Silke Hans: Montag 13.00 – 15.00 Uhr Raum 315

Fachstudienberatung für das Nebenfach Soziologie

Für Fragen des formalen Prüfungsablaufs ist das Prüfungssekretariat im Institut für Soziologie zuständig: Ihnestr. 21 (R.309), 14195 Berlin.

Klaus-Peter Pollück Mittwoch 10.00-12.00Uhr Raum 310 (Garystr. 55)

Für Fachstudienberatungen von Nebenfächlern stehen alle prüfungsberechtigten Dozentinnen/Dozenten der Soziologie zur Verfügung. Hilfreich ist das Merkblatt „Soziologie als Nebenfach“.

Praktikumsbüro

Praktikumsbeauftragter:

Klaus-Peter Pollück

Wenden Sie sich bitte bei Fragen rund um das Praktikum und bei Scheitern an den Praktikumsbeauftragten.

Gemeinsame Bibliothek des OEI und IfS

Garystr. 55, 14195 Berlin,
Ausleihe/Auskunft:

E-Mail: soziobib@zedat.fu-berlin.de
Tel. 838 52304 (IfS) & Tel. 838 55559 (OEI)

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo – Fr 09.00-19.00

Öffnungszeiten während der Semesterferien: Mo – Do 09.30-17.00
Fr 09:30-15:00

Magazin und Leihstelle schließen immer 15 min. früher!

Die Soziologische Bibliothek ist keine Präsenzbibliothek mehr! Ausleihe für 4 Wochen möglich. Bestellung über den OPAC der UB. Die laufend gehaltenen Zeitschriften sind im Zeitschriftenlesesaal der OSI-Bibliothek (1.OG) aufgestellt, der restliche Zeitschriftenbestand ist magaziniert und über die Ausleihe zu bestellen.

Weitere Einzelheiten sind dem Aushang und der Bibliotheksbenutzungsordnung zu entnehmen.

Leiterin: Sabine Zehrer

Raum 111 (Ihnestr. 21) Tel.: 838 52307
E-Mail: zehrer@zedat.fu-berlin.de

Ulrich Benkenstein

Raum 008 Tel.: 838 57657
Tel.: 838 55559
E-Mail: benkenst@zedat.fu-berlin.de

Vergabe von ECTS-credits im Studiengang Soziologie am IfS

Für erbrachte Studienleistungen können auf Wunsch der Studierenden „credit points“ im Rahmen des „European Credit Transfer Systems“ (ECTS) vergeben werden. Derzeit sind ECTS-credit-points in erster Linie für diejenigen Studierenden relevant, die für ein Studium im Ausland ihre bisherige Studienleistung nachweisen sollen. Außerdem verlangen in vielen Fällen die Heimatuniversitäten unserer ausländischen Gaststudierenden nach Rückkehr den Nachweis einer voll anrechenbaren Arbeitsleistung, ausgedrückt in der Gesamtzahl der ECTS-credit-points. Dabei ist verbindlich festgelegt, dass 30 ECTS-credit-points für die Anerkennung eines Studienhalbjahres (Semesters) erforderlich sind.

ECTS-credits werden für jede erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung vergeben, die zum Studienumfang des Diplom-Studiengangs Soziologie am Institut für Soziologie der Freien Universität gehört (§§ 9 und 10 der StO vom 15.8.1997).

Sofern die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs keinen besonderen Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses vorsieht (d.h. keinen „Leistungsnachweis“ gem. § 6 Abs. 4 StO), wird die Form der Überprüfung individuell zwischen den Dozentinnen/Dozenten und den Studierenden abgesprochen.

<u>Studienleistungen im Grundstudium</u> (§ 9 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Einführung in das Studium	2	-	2 + 0 =	2
2. Grundlagen der Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
3. Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	16	2	16 + 10 =	26
4. Forschungspraktikum 1	4	-	4 + 0 =	4
5. Soziologische Theorie	6	1	6 + 5 =	11
6. Sozialstruktur	6	1	6 + 5 =	11
7. Spezielle Soziologie	8	1	8 + 5 =	13
8. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
9. zur freien Verfügung	14	-	14 + 0 =	14
Summe				<u>120</u>

<u>Studienleistungen im Hauptstudium</u> (§ 10 Abs. 2 StO)	SWS	Leistungs- nachweise	ECTS-credits	
1. Allgemeine Soziologie	10	1	10 + 5 =	15
2. Forschungspraktikum	6	1	6 + 15 ¹ =	21
3. 1. und 2. spezielle Soziologie	20	2	20 + 10 =	30
4. 1. und 2. nichtsoziolog. Wahlpflichtfach	16	2	16 + 10 =	26
5. begleitende Veranstaltungen zur Diplomarbeit	10	-	10 + 0 =	10
6. Diplomandencolloquium	2	-	2 + 0 =	2
7. zur freien Verfügung	16	-	16 + 0 =	16
				<u>120</u>

¹ Dreisemestriges Projekt mit dreifachen Leistungsanforderungen (je Semester fortlaufende Arbeitspapiere sowie ein schriftlicher Ergebnisbericht mit Präsentation: Projektdesign, Zwischenbericht, Abschlußbericht)